

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**  
**Castagnola, 1923-09-16**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

C. 10. 9. 23.

Lieber Freund. Wenn auch in dem  
beizugenden Brief abgeschrieben, so ist  
Nachricht vom 15. kommt. Ich glaube jetzt  
besonders gerne zu sehen, um die zu sehen,  
die Spemanns König zu schreiben, etwa 10;

✓ L. H. D. Ich habe auch, so Sie schreiben  
fortgesetzt und nicht unterbrochen geblieben.  
da ich hauptsächlich weiß, daß Sie auch  
festen Bilde nicht vollständig abzugeben werden, von  
dem ein festes auch sehr gelaut, die auch  
bezugnehmend auf die für mich als Herr, gerade in  
für mich: Ich bin Sie dann, wie oft zu schreiben,  
unter solchen Bedingungen Sie von einem Vertrag  
für mich zu werden, das zu erfüllen Sie <sup>das</sup> <sup>mit</sup>  
Stande sind. Es ist mir auch, wie diesen Wunsch  
als vorläufig anzulegen, dann so <sup>ich</sup> <sup>von</sup> <sup>den</sup>  
unvollständig, bevor Sie mit der Arbeit be-  
ginnen können. Sagen Sie ich aber auch mit  
aller Entschiedenheit ab, so <sup>ich</sup> <sup>mit</sup> <sup>der</sup> <sup>Arbeit</sup> <sup>be-</sup>  
ginnen, daß es jetzt mit aller Sicherheit und  
soll wird. Daß ich mich Bedingungen entgegen  
wird, die Sie von jedem Befehl befreit, bezieht  
ich nicht beabsichtigt zu betonen, will aber betonen  
ich beabsichtigt, daß ich mich sehr sehr  
festen fest, so zu einem Entschluß zu kommen.

16.9.23.

25.9.21. 3

Liebkais, Gedruckt ist, wenn nicht auf einem  
 bestimmten Gegenstand, dann in offener Lage  
 liegt. Es wird als unmissverständliches Zeugnis, dass in  
 dem bestimmten Tag der dem Empfänger zugesandt ist.  
 ad hoc den Namen des Empfängers.

So ist es. Derzeit ist das noch nicht  
 möglich, für den Fall der Überlegung der  
 Unklarheit, in der es die auch nicht, die es nicht  
 unmissverständlich zu legen ist. Es bräute auch in  
 Klaren, das die Briefe bezeugen, als Beweis.

Als Liebkais

Ru  
 W